

SAMSTAG 5.12.2020 | 12:00

521. NOON SONG

LITURGIE VOM
2. SONNTAG IM ADVENT

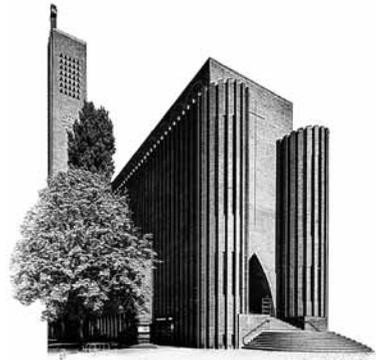
SIRVENTES BERLIN

Elisabeth Fischer, Polly Ott, Julia Hebecker, Anna Smith
Christoph Burmester, Will Frost, Tobias Hagge, Tom Heiß
Leitung Stefan Schuck

Orgel Vladimir Magalashvili

LITURG PFARRER ALEXANDER BRODT-ZABKA

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ
BERLIN-WILMERSDORF



Möchten Sie Patin oder Pate eines NoonSongs werden und das musikalische Stundengebet einem besonderen Ereignis, einem Datum oder einem geliebten Menschen widmen, sprechen Sie Marie Unger an.

Einzug



ORGEL Marcel Dupré: (1886-1971): Antiphon II

LITURGIE John Tavener (1944-2013): Preces & Responses



Der Vorsänger, der Liturg und der Chor singen den Ingressus

VORSÄNGER Herr, tu meine Lippen auf
CHOR dass mein Mund deinen Ruhm verkünde.
LITURG O Herr, eile mir zu Hilfe
CHOR O Herr, komme mir zur Hilfe.
LITURG Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heil'gen Geiste.
CHOR Wie es war im Anfang, so auch jetzt und immerdar.
Welt sonder Ende. Amen.
LITURG Preiset den Herrn
CHOR Des Herrn Name sei gepriesen.

Es folgen zwei Psalmen, gesungen vom Chor



TAGESPSALM Psalm 74 Pavel Tschesnokoff(1877-1944): Spaséniye, sodélal[♯]
für sechsstimmig gemischten Chor a cappella

*Gott ist mein König von alters her, Taten des Heils vollbringt er auf Erden.
Alleluja.*

WOCHENPSALM Psalm 80: Dimitri Bortniansky (1751-1825): Du Hirte Israels, höre /
Ige Hierouvimy
für vierstimmig gemischten Chor a cappella

LITURG Schriftlesung aus dem Buch Jesaja, Kapitel 35, 3-10
CHOR Responsorium

[♯]: Er klingt erstmals im NoonSong

Der Chor singt das Canticum

CANTICUM Hugo Distler (1908-1942):
 Meine Seele preist die Größe des Herrn
 aus: „Weihnachtsgeschichte“*
 für Mezzo-Sopran und vierstimmig gemischten Chor a cappella

Der Vorsänger und der Chor singen die Preces



VORSÄNGER Lasset uns beten
CHOR Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.
 Herr, erbarme Dich unser.
VORSÄNGER Vater unser im Himmel...
CHOR, STELLVERTRETEND FÜR DIE GEMEINDE

ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

CHOR Amen
LITURG Erweise uns Herr, Deine Huld
CHOR und schenke uns Dein Heil.
LITURG O Herr, bewahre Deine Kirche
CHOR und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.
LITURG Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit
CHOR und Deine Frommen sollen jubeln.
LITURG O Herr, rette Dein Volk
CHOR und segne Dein Erbe.
LITURG Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr
CHOR Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,
 denn nur Du, o Gott
LITURG Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz
CHOR Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

Es folgen drei Kollekten, gesungen von dem Liturgen

Tageskollekte

Gott, unser Richter und Erretter, Himmel und Erde werden vergehen und uns alle erwartet Dein Gericht. Hilf uns wachen und beten, daß wir beim Kommen Deines Sohnes aufgenommen werden in sein Reich, das währt von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Eine Kollekte um Frieden

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rath und rechtes Wirken kommt: Gieb Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hangen, und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

Hymnus und Segen

CHOR Hugo Distler (1908-1942): O Heiland reiß die Himmel auf*
LITURG Segen
CHOR Amen

Auszug

ORGEL Johann Sebastian Bach(1685-1750): Wachet auf, ruft uns die Stimme
 BWV 645



ZUM PROGRAMM

VON RUSSLAND NACH BERLIN

Auch wenn die Werke Distlers und Taverners so gänzlich anders wirken wie die beiden der russisch-orthodoxen Kirche gibt es im heutigen NoonSong zum zweiten Advent doch erstaunlich viele musikgeschichtliche Verbindungen.

Der heutige Tagespsalm 74 erklingt in einer Vertonung von Pavel Tschesnokow. Sie vereint alle Elemente, die wir mit russisch-orthodoxer Kirchenmusik verknüpfen: flächige Akkorde, große Dynamik und vor allem tiefe Bässe. Sie assoziiert die Weite des Raumes, für die das Stück geschrieben wurde. Pawel Tschesnokow war Chorleiter der Moskauer Christ-Erlöser-Kathedrale. In dieser Funktion schuf er über 400 geistliche Kompositionen. Seine Wirkungsstätte wurde 1931 auf Anordnung Stalins abgerissen. Daraufhin ist er musikalisch verstummt, bis zu seinem Tod 1944. So endete in der Sowjetunion im Wesentlichen die Neukomposition geistlicher Musik mit dem Stalinismus.

Dmitri Bortnjanski, von dem wir heute den Wochenpsalm 80 hören, steht eher am Beginn der klassischen russisch-orthodoxen Musik. Er war Chorknabe am Hof in Sankt Petersburg. Mit dem damaligen Leiter, dem italienischen Komponisten Galuppi, ging er 1769 nach Italien, wo er 10 Jahre als Opernkomponist erfolgreich war. Ab 1779 leitete er selbst die Hofsängerkapelle in St. Petersburg und machte sie zu einem europaweit berühmten Ensemble. Er schuf über 100 geistliche Werke, darunter mehrere ausladende Konzerte für Chor a cappella. Mit Bortnjanski beginnt der spannende Bogen von der russisch-orthodoxen Kirchenmusik nach Deutschland, genauer gesagt, nach Berlin. Bis heute ist Bortnjanski v.a. in deutschen Übersetzungen und Bearbeitungen im deutschsprachigen Raum bekannt.



1723 beauftragte Preussenkönig Friedrich Wilhelm III die Leiter der beiden besten und traditionsreichsten Chöre Europas mit der Komposition von Kirchenmusik für den neuorganisierten uniert-evangelischen Gottesdienst. Dies waren der päpstliche Kapellmeister Baini, der den Chor der Sixtinischen Kapelle leitete und eben Bortnjanski. So kam seine Musik mit deutschem Text nach Deutschland. Sein Choral „Ich bete an die Macht der Liebe“ ist beispielsweise bis heute fester Bestandteil des „Großen Zapfenstreiches“ der Bundeswehr.

Die heute zu hörende Motette ist mehr mit dem von August Neithard unterlegtem Text des 80. Psalms bekannter als mit ihrem original kirchenslawischen Text, der liturgisch im russisch-orthodoxen Gottesdienst eine völlig andere Funktion, nämlich die Anbetung der Trinität, hat. Da Bortnjankis Komposition dort eine zeremonielle Handlung des Priesters begleiten muss, ist die originale Musik sehr viel länger als die bekannte deutsche Fassung. Wir singen heute einfach beide Fassungen nacheinander, um sowohl der Liturgie wie auch der Musikgeschichte Rechnung zu tragen.

1742 war Bortniansky auch an der Wiederbelebung und Reorganisation des Königlichen Domchores beteiligt, dem heutigen Berliner „Staats- und Domchor“. Diesen Chor leitete Hugo Distler von 1940 bis zu seinem Selbstmord 1942. Distlers heute zu hörende Musik ist allerdings bereits in den dreißiger Jahren entstanden und markierte eine Aufsehen erregende Neuausrichtung in der Evangelischen Kirchenmusik durch ihre Rückbesinnung auf die textbezogene Polyphonie der Spätrenaissance, insbesondere nach den Vorbildern Leonhard Lechners und Heinrich Schützens.

WIR SAGEN DANKE

Sind Sie vom NoonSong begeistert? Dann können Sie helfen, das musikalische Stundengebet weiterhin zu erhalten. Mit Ihrer Mitgliedschaft im „NoonSong e.V.“ fördern Sie kontinuierlich die musikalische Arbeit des Vokalensembles sirventes Berlin. Aber auch eine einmalige Spende ist willkommen. Sprechen Sie Marie Unger an (0170 5876173)

Vereinskonto noonsong e.V.
Deutsche Kreditbank
IBAN DE36120300001005365976 · BIC BYLADEM

KONTAKT UND KOORDINATION

marie.unger@noonsong.de
www.noonsong.de

